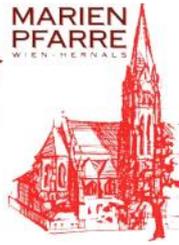




**GRÜSS
GOTT**
AM SONNTAG



Nr. 31

13. September 2020 - 24. Sonntag im JK

Liebe Gemeinde, liebe Gäste!

Vergebung kann nur erlangen, wer selbst vergibt. Das hören wir heute aus dem alten Buch Jesus Sirach; geschrieben um das Jahr 180 vor Christus, von Jesus, Sohn des Eleasar, des Sirach in Jerusalem. Grundlage dafür ist aber auch die Bereitschaft, sich selbst zu vergeben. Als Grundlage für den Frieden mit uns selbst und meinem Nächsten. Dann erlangen wir auch das Mitgehen Gottes, auf das wir alle als Glaubende bauen.

An diesem Sonntag feiern wir den **Startgottesdienst** der Marienpfarre. Viele Herausforderungen liegen vor uns in diesem neuen Schul- und Arbeitsjahr. Die „Corona-Pandemie“ wird uns wohl noch einige Zeit begleiten und so manche Maßnahmen beinhalten. So werden auch die Erstkommunion (11. 10.) und die Firmung (3.10.) aufgeteilt in unserer Kirche gefeiert, d.h., in zwei Gottesdiensten an einem Vormittag; damit soll auch den Familien Platz in der Kirche gegeben werden. Die Gemeinde wird sich auch inhaltlich weiter ausrichten müssen, wie auch im kommenden „Pfarrverband“ ab 2021. **Mögen wir alle mit großer Zuversicht den Weg mit Gott gehen;** denn das ist unser Glaube: Gott geht mit uns, auch wenn andere darüber nur lächeln oder es für unmöglich halten.

Am 13. September bedanken wir auch unserem **Mesner Hr. Charles**, der seinen Dienst mit Ende August beendet hat. Viele Jahre hat er sich um die Marienkirche bemüht. Wir wünschen ihm Gottes Segen in den neuen Aufgaben auch im Bereich der Pflege, wo er eine Ausbildung absolvieren konnte!

Am **Mittwoch, den 16. September** begleiten wir unsere Frau Hedwig Koch zur letzten Ruhestätte; am Freitag um 18:30 Uhr feiern wir in unserer Kirche das Requiem. Möge Frau Koch die Erlösung in Fülle finden!

Einen herzlichen Segensgruß!
Ihr Pater Lorenz Voith

Sonntag, 13. September - 24. Sonntag im Jahreskreis

L 1: Sir 27,30 - 28,7; L 2: Röm 14,7-9; Ev: Mt 18,21-35

8:00 Uhr Hl. Messe (pro populo)

9:30 Uhr Startgottesdienst und Kinderwortgottesdienst
(für die Anliegen des Klemenskomitees) **(LIVE-Stream)**

Montag, 14. 9. - Kreuzerhöhung

L: Num 21,4-9 oder Phil 2,6-11; Ev: Joh 3,13-17

18:30 Uhr Hl. Messe († Franz Berger)

Dienstag 15. 9. - Gedächtnis der Schmerzen Mariens

L: 1 Kor 12,12-14.27-31a; Ev: Joh 19,25-27

Hl. Messe († Onkel Franz und Großvater) im Kloster

Mittwoch, 16. 9. - Hl. Kornelius, Papst, Hl. Cyprian, Märtyrer

L: 1 Kor 12,31 - 13,13; Ev: Lk 7,31-35

8:00 Uhr Wort-Gottes-Feier (Wichtelschule)

9:00 Uhr Wort-Gottes-Feier (Wichtelschule)

13:00 Uhr - Begräbnis † Hedwig Koch - Friedhof Hernalz

15:45 Uhr - Beichte für die Erstkommunionkinder

Donnerstag, 17. 9. - Hl. Hildegard von Bingen; Hl. Robert Bellarmin

L: 1 Kor 15,1-11; Ev: Lk 7,36-50

8:00 Uhr Messe († Eltern)

Freitag, 18. 9. - Hl. Lambert, Bischof

L: 1 Kor 15,12-20; Ev: Lk 8,1-3

18:30 Uhr Requiem († Hedwig Koch)

Samstag, 19. 9. - Hl. Januarius, Märtyrer

L: 1 Kor 15,35-37.42-49; Ev: Lk 8,4-15

18:30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 20. September - 25. Sonntag im Jahreskreis

L 1: Jes 55,6-9; L 2: Phil 1,20ad-24.27a; Ev: Mt 20,1-16a

8:00 Uhr Hl. Messe (pro populo)

9:30 Uhr Hl. Messe († Heinz Jakober) **(LIVE-Stream)**

Priesternotruf und Telefonseelsorge: 142 oder über 51552-0

Der Tag des Lebens ...

ist eine Initiative von aktion leben. Das Leben – vor allem auch sein Entstehen – lässt sich nicht bis ins Detail planen. Im Gegenteil Überraschungen gehören von Anfang an einfach mit dazu.

Aus diesem Gedanken heraus ist die Idee zur Kampagne "Die Überraschung des Lebens" entstanden: Die kleinen Überraschungs-Sackerl sind ein Symbol dafür, dass das Leben ein großes Geschenk ist und viele Überraschungen bereithält.



Holen Sie sich Ihr Sackerl am 12. 9. nach der Vorabendmesse oder 13. 9. nach der 8.00 Uhr und 9:30 Uhr Messe gegen eine Mindestspende von 5 Euro.

***Der Gesamtlös kommt schwangeren Frauen in Not zugute!
Vielen Dank!***

Kreuzerhöhung; 14. September

Das Kreuzfest im September hat seinen Ursprung in Jerusalem; dort wurde am 13. September 335 die Konstantinische Basilika über dem Heiligen Grab feierlich eingeweiht. Der 13. September war auch der Jahrestag der Auffindung des Kreuzes gewesen. Am 14. September, dem Tag nach der Kirchweihe, wurde in der neuen Kirche dem Volk zum ersten Mal das Kreuzesholz gezeigt („erhöht“) und zur Verehrung dargebracht. Später verband man mit diesem Fest auch die Erinnerung an die Wiedergewinnung des heiligen Kreuzes durch Kaiser Heraklius im Jahr 628; zuvor war das Kreuz an die Perser verloren gegangen, Heraklius brachte es feierlich an seinen Platz in Jerusalem zurück.

Am 26. September 2020 sollen Dr. Johannes Kirchner und Dr. Peter Bartsch die Weihe zum Ständigen Diakon erhalten.

Wir wollen Herrn Kirchner und Herrn Bartsch in unsere Gebete besonders einschließen und mit ihnen Gott für ihre Berufung danken. Sollte jemanden ein Hindernis bekannt sein, das der Weihe der beiden Kandidaten entgegensteht, ist er im Gewissen verpflichtet, dies dem hiesigen Pfarrer oder dem Erzbischöflichen Ordinariat zu melden.



(Kanonisches Recht can 105,2 CIC.)

Dieser Woche feiert seinen **70. Geburtstag Herr Felix Put.**

Wir gratulieren recht herzlich! AD MULTOS ANNOS!

Impr.: Herausgeber & Vervielfältiger: Marienpfarre. F. d. Inhalt verantwortlich: P. Lorenz Voith, 1170 Wien, Wichtelgasse 74. Tel.: 486 25 94; Fax: DW 28; email: kanzlei@marienpfarre.at; www.marienpfarre.at; Tendenz: Information der Pfarre — DVR: 0029874(1078).

Ewige Profess bei den Redemptoristen



Am Sonntag, 6. September, legte **Frater Anton Wölfl** seine ewige Profess ab. Damit entschied er sich endgültig für die Kongregation der Redemptoristen der Provinz Wien-München.

Anton Wölfl, Jahrgang 1991, wuchs zusammen mit einem Bruder auf einem Bauernhof in Obertaufkirchen (Mühldorf/Inn) auf. Nach der Schulzeit ließ er sich zum Industriekaufmann ausbilden. In dieser Zeit lernte er auch die Redemptoristen kennen. 2014 legte er in Waldram erfolgreich das Abitur ab. Es folgten

zwei Studienjahre an der Universität Würzburg und das Noviziat in Attnang-Puchheim. Nach der ersten Profess ging Anton zurück nach Würzburg und setzte das Studium fort. Vor wenigen Wochen hat er es mit dem „*Magister Theologiae*“ abgeschlossen. Wie es weitergeht, weiß er noch nicht. Er sollte in Irland ein sog. „Internationalen Jahr“ absolvieren, doch die „Corona-Pandemie“ hat dies vorerst unmöglich gemacht. Nächste Ziele sind die Diakon- und Priesterweihe. Herzliche Gratulation!

5. September: Die diesjährige Klemenswallfahrt nach Tasswitz

war eine echte „Internationale Wallfahrt“. Pilger und Pilgerinnen aus Österreich (darunter auch Mitglieder aus der Marienpfarre und drei Ministranten), Deutschland, Tschechien sowie aus Asien und Afrika waren Teilnehmer an dieser schon traditionellen Pilgerfahrt des



St. Klemens Hofbauer-Komitees zum Geburtsort des hl. Klemens Maria Hofbauer. Ein Sonderbus führte vom Clemens Hofbauer Platz nach Tasswitz. Wallfahrtsleiter war der em. Bischof von Linz Maximilian Aichern OSB. Siehe auch: www.redemptoristen.at